

# Kopfschmerz- tabletten

für Kasachstan



folia @ monropic #36381496

Im Rahmen unserer Recherchen treffen wir immer wieder auf Firmen, die außerhalb der Branche niemand kennt, obwohl sie wichtige Player in ihren Märkten sind. Walter Ritter ist so ein Beispiel. Die Pharmafirma sitzt in der City Süd, produziert ihre Produkte in Deutschland, verkauft aber keine einzige Pille bei uns.

▣ **Frank Köhler** ist Geschäftsführer der „nennen wir sie mal Walter-Ritter-Gruppe“, wie er sagt, weil die Firmenstruktur wohl doch komplex ist. Die Gruppe besteht zurzeit aus vier Firmen, der Walter-Ritter-Pharmaceuticals GmbH & Co KG, der Sanavita Pharmaceuticals GmbH, der RubiePharm Arzneimittel GmbH und der Helm Medical GmbH. Alle Firmen sind, wie der Name schon verrät, im Pharmabereich unterwegs. Die Helm Medical stellt medizinisches Material her, das in Krankenhäusern verwendet wird. Helm Medical? „Ja“, sagt Frank Köhler, „die Helm Medical

war mal an die Helm AG von gegenüber angekoppelt. Wir haben sie im September 2017 erworben und sämtliche Mitarbeiter übernommen.“ Seit November 2018 ist die Neuerwerbung, die zum Beispiel Schwangerschaftstests und Spritzen herstellt, in der Sanavita aufgegangen.

**Die Walter-Ritter-Gruppe** produziert über externe Lohnhersteller Medikamente, einzige Ausnahme: Die Tochter RubiePharm verfügt über eine eigene Fabrik für die Produkte ihres Bereichs. Die Palette der Produkte ist breit aufgestellt. Ein Qualitätsmerkmal, das

besonders in den ausländischen Märkten hochgeschätzt wird, ist das „Made in Germany“. „Unsere Produkte werden alle in Deutschland hergestellt und sind auch weitestgehend in Deutschland registriert. Walter Ritter exportiert die Ware in 80 außereuropäische Länder weltweit, wo sie meist von Partnern vor Ort vertrieben werden.“ Wer nun meint, ein Walter Ritter-Produkt zu kennen oder zu verwenden, der irrt. „Wir sind auf den Export spezialisiert, deshalb gibt es unsere Medikamente und Produkte in Deutschland nicht zu kaufen“, erklärt Frank Köhler.

**In Asien, Afrika und Südamerika** sind besonders die Diclofenac-Produkte von Walter Ritter bekannt, die unter dem Namen „Diclowal“ vertrieben werden. Die Firma Walter Ritter ist beileibe kein Neuling im Markt. Sie hat gerade ihr 150jähriges Jubiläum gefeiert, auch die Töchter sind seit langem gut etablierte Unternehmen. Heute ist die Walter-Ritter-Gruppe Teil eines deutschen Mischkonzerns mit Sitz in Greifswald. Eine der wichtigsten Rollen bei Walter Ritter spielt die wissenschaftliche Abteilung:

„**Wissenschaft** bedeutet zum einen Produktentwicklung- und Pflege, zum anderen aber auch Dossier-Erstellung, denn jedes Medikament muss, um zugelassen zu werden, über ein teilweise recht umfangreiches Dossier mit klinischen Studien verfügen und das muss alle fünf Jahre erneuert werden“, sagt Frank Köhler. Wer nun meint, vier Firmen unter einem Dach wären Arbeit und Koordination genug, kennt nicht den Expansionsdrang der Pharmamenschen aus der Spaldingstraße. Demnächst kommt ein fünftes Unternehmen dazu: ein pharmazeutischer Rohstoffhersteller aus dem Schwarzwald. Expansion bedeutet mehr Arbeit und deshalb braucht Walter Ritter dringend Nachwuchs:

„**Wir suchen Auszubildende** und Studenten HSBA, denen wir eine tolle Ausbildung und hervorragende Karrierechancen bieten können“, sagt Frank Köhler. Es ist doch ein beruhigendes Gefühl, seine Kopfschmerzen in Abidjan (Elfenbeinküste) oder Almaty (Kasachstan) mit einer guten deutschen Tablette von Walter Ritter bekämpfen zu können.



Frank Köhler




---

**Walter Ritter GmbH & Co KG**  
 Spaldingstraße 110b  
 20097 Hamburg  
 Tel 040 236996-0  
[www.walterritter.com](http://www.walterritter.com)